

**Dr. agr. sc. Hermann Fiedler**

\*05.05.1925 in Döbern, Krs. Torgau; † 03.12.2014 in Eisenach, Thür.

**Tierzucht, Rinderzucht, Eiweißzüchtung**

Zeitraum	wiss. Tätigkeiten auf dem Clausberg bzw. in Thüringen
1956 – 1962	Begleitung und Auswertung des Rassenversuchs Einkreuzung des Roten Dänischen Milchrindes („Rote Dänen“) in das „Gelbe Höhenvieh“ („Franken“); Auswahl der Versuchsherden, Anleitung in der Herde auf dem Clausberg, Erfassung der Leistungsdaten bezüglich Gewichtsentwicklung, Milchleistung und Melkbarkeit (eigene Dissertation)
1960 – 1970	Begleitung und Auswertung der Einkreuzung von Jerseybullen in das Höhenfleckvieh (parallel zum Schwarzbunten Niederungsvieh), Erfassung der Milchleistung und Melkbarkeit der Kreuzungstiere; Entwicklung des Höhenfleckviehs zum Fleischofvieh; Entwicklung einer Methodik der Melkbarkeitsprüfung als Vorschlag zur späteren Anwendung in den Herdbuchzuchten aller Bezirke der DDR;
1972 — 1989	Gezielte Zucht auf einen höheren Gehalt an Milcheiweiß beim Rind; dazu Auswahl bzw. Aufbau einer breiten Versuchsbasis (auch einer Herde auf dem Clausberg); umfangreiche genetische Analysen in den Zuchtbetrieben des SMR, Erweiterung der Milchlaborkapazitäten auf dem Clausberg und in Bad Salzungen, Gemeinsame Käsereiversuche mit der milchverarbeitenden Industrie; Suche nach positiven Vererbern für beide Inhaltsstoffe; Entwicklung von Indizes zur sicheren Bewertung der beiden Ziele. Auseinandersetzung mit der Beurteilung durch die „Berliner Schule“ (als Entwickler der Zucht zum Schwarzbunten Milchrind, SMR der DDR).